

Deutsch LK Q4 Klausur Nr. 1: Woyzeck / Filmanalyse

- 1) **Geben** Sie den Inhalt der vorliegenden Szene „Marie mit Mädchen vor der Haustür“ (**M1**) **wieder** und **interpretieren** Sie sie im Kontext des Dramenfragments. (**AFB I-II / 30%**)
- 2) **Arbeiten** Sie Werner Herzogs interpretatorischen und filmgestalterischen Ansatz in der abgebildeten Szene (**Material M2**, basierend auf Szene 19 in der Schöningh-Ausgabe) **heraus**. Die Szene wird zwei Mal vorgeführt. (**AFB II / 40%**)
- 3) **Entwerfen** Sie eine eigene filmische Szenenauflösung für die Szene, indem Sie Büchners Text **M1** in Kameraeinstellungen unterteilen, Einstellungsgrößen sowie weitere filmgestalterische Aspekte nennen und diese jeweils **begründen**. (**AFB III / 40%**)

M1

[19] Marie mit Mädchen vor der Haustür

MÄDCHEN: Wie scheint die Sonn St. Lichtmesstag
Und steht das Korn im Blühn.
Sie gingen wohl die Straße hin,
Sie gingen zu zwei und zwein.
Die Pfeifer gingen vorn,
Die Geiger hinte drein.
Sie hatte rote Sock ...

ERSTES KIND: S' ist nit schön.

ZWEITES KIND: Was willst du auch immer!

DRITTES KIND: Was hast zuerst anfangen?

ZWEITES KIND: Warum?

ERSTES KIND: Darum!

ZWEITES KIND: Aber warum darum?

DRITTES KIND: Es muss singen –? *(Sieht sich fragend im Kreise um und zeigt auf das 1. Kind.)*

ERSTES KIND: Ich kann nit.

ALLE KINDER: Marieche, sing du uns.

MARIE: Kommt ihr klei Krabben!

Ringel, ringel Rosenkranz. König Herodes.

Großmutter, erzähl.

GROSSMUTTER: Es war einmal ein arm Kind und hat kei Vater und kei Mutter, war alles tot und war niemand mehr auf der Welt. Alles tot, und es ist hingangen und hat greint Tag und Nacht. Und weil auf der Erd niemand mehr war, wollt's in Himmel gehn, und der Mond guckt es so freundlich an, und wie's endlich zum Mond kam, war's ein Stück faul Holz, und da ist es zur Sonn gangen, und wie's zur Sonn kam, war's ein verreckt Sonneblum, und wie's zu den Sterne kam, waren's klei golde Mück, die waren angesteckt wie der Neuntöter¹ sie auf die Schlehe steckt, und wie's wieder auf die Erde wollt, war die Erd ein umgestürzter Hafen² und war ganz allein, und da hat sich's hingesezt und geweint und da sitzt es noch und ist ganz allein.

WOYZECK: Marie!

MARIE *(erschreckt)*: Was ist?

WOYZECK: Marie, wir wolln gehn. S' ist Zeit.

MARIE: Wo hinaus?

WOYZECK: Weiß ich's?

M2

Einstellung 1 (42'')

Kinder spielen im Hof. Marie kommt.

MÄDCHEN:

Marie, sing uns was.

MARIE:

Ich kann nicht.

MÄDCHEN:

Warum?

MARIE:

Darum.

JUNGE:

Warum darum?

MARIE:

Kommt her, ich erzähl euch was. Es war einmal ein armes Kind. Das hat' kein' Vater und keine Mutter. Es war alles tot und niemand mehr auf der Welt. Da ist es hingegangen und hat gesucht, Tag und Nacht.



Einstellung 2 (58'')

Und weil auf der Erde niemand mehr war, wollt's in Himmel geh'n. Und der Mond kuckt es so freundlich an. Und wie es endlich zum Mond kam, da war es ein Stück faules Holz. Und da ist es zur Sonne gegangen. Und wie es zur Sonne kam, da war es eine verwelkte Sonnenblume. Und wie es zu den Sternen kam, da waren's kleine goldene Mücken. Und wie es wieder auf die Erde wollt, da war die Erde ein umgestürzter Hafen. Und es war ganz allein. Und da hat es sich hingesetzt und geweint. Und da sitzt es noch und ist ganz allein.

Woyzecks SCHRITTE nähern sich, er tritt zu Marie.

WOYZECK:

Marie, wir wollen geh'n. Es ist Zeit.

MARIE:

Wo hinaus?

WOYZECK:

Ich weiß nicht.

